

Working Title Films

PRODUKTION

Unabhängige britische Produktionsfirma, gegründet 1983 von Tim Bevan und Sarah Radclyffe — einer der größten Film- und TV-Produzenten Europas mit über 50 Blockbustern (»Four Rooms«, »Bean«, »Love Actually«).

Tim Bevan und Sarah Radclyffe gründeten 1983 ein Büro, das sich zur produktiven Kraft in europäischen Kinos entwickelte — nicht durch Megabudgets, sondern durch konsistente Geschäftssinn und Gespür für Stoffe, die funktionieren. Working Title Films steht heute für eine bestimmte Art, Filme zu machen: kommerziell smart, oft britisch geprägt, aber mit internationalem Reach. Das Haus produziert nicht einfach — es kuratiert Projekte, bei denen Regie und Drehbuch stimmen müssen. Die praktische Stärke liegt in der Hybrid-Position: groß genug, um Hollywood-Budgets zu stemmen (Universal ist Mehrheitseigner seit den 2000ern), aber klein genug, um schnell Entscheidungen zu treffen. Das sieht man in der Filmauswahl — Love Actually , Four Rooms , Notting Hill sind keine wilden Genre-Experimente, sondern geschickt kalkulierte Projekte mit starkem Story-Appeal. Als Kameramann arbeitet man hier mit Kollegen, die bereits Strukturen kennen: Pre-Production läuft straff, Post-Production ist organisiert, weil das Haus dutzende Male diesen Rhythmus durchgespielt hat. Wichtig für die Set-Praxis: Working Title arbeitet gerne mit etablierten Regisseuren (Richard Curtis, Joel Coen, Mike Newell) — das bedeutet höhere kreative Autonomie auf der Kamera-Seite, aber auch klare Vorgaben. Budget-Flexibilität ist vorhanden, aber nicht unbegrenzt. Die Firma vertraut auf Effizienz im Dreh , nicht auf lange Experimentierphase. Das prägt die technische Vorbereitung: Storyboards, Previsualisierung, Tech-Scouts sind Standard, nicht Ausnahme. In den 2000ern expandierte das Unternehmen auch ins TV-Geschäft — Bodyguard , Fleabag zeigen, dass die Produktions-DNA auch im Streaming-Format funktioniert. Für Filmemacher interessant: Working Title bewährt sich darin, Projekte vom Entwicklungs-Stadium bis zur weltweiten Auswertung zu begleiten. Das unterscheidet sie von reinen Line-Producern oder Financiers, die sich nach dem ersten Klappe-zu zurückziehen. Wer hier dreht, arbeitet mit einem Partner, der die gesamte Filmkette versteht — von Financing über Distribution bis zu Merchandising. Aktuelles Seit 1992 führt Eric Fellner das Unternehmen gemeinsam mit Mitgründer Tim Bevan als Co-Chairman. Mitgründerin Sarah Radclyffe verließ die Firma bereits in den späten 1980er Jahren. Das Führungsduo Bevan/Fellner prägt seither das Profil von Working Title, von Independent-Produktionen bis zu internationalen Kassenerfolgen wie »Bridget Jones« und »Darkest Hour«.